

kontakte

Infobrief der SIGNAL IDUNA für Handwerk und Handel 3/2021



Gewerbliche Gebäudeversicherung

Absicherung gegen Feuer reicht nicht aus

In Umfragen auch im Maklermarkt belegt die Geschäftsgebäudeversicherung der SIGNAL IDUNA in Sachen Produktqualität immer wieder Spitzenpositionen.

Ihr Geschäftsgebäude stellt für Unternehmen häufig das wichtigste Betriebskapital dar. Damit sollte dessen Versicherungsschutz ganz oben auf der Prioritätenliste für das betriebliche Risikomanagement stehen. Zwar sind die meisten Betriebsgebäude gegen Feuer versichert. Doch zu einem tragenden Absicherungsfundament gehört wesentlich mehr, denn die Kosten beispielsweise nach Hagelschlag, Elementarschäden, in erster Linie Überschwemmungen, werden schnell sechsstellig. Das umfasst

nicht nur den direkten Gebäudeschaden, sondern auch begleitende Kosten zum Beispiel für Aufräumarbeiten, Entsorgung oder auch Entseuchung. Und solche Ausgaben sind für die meisten Unternehmen nicht aus eigener Kraft zu stemmen. Das unterstreichen auch die Wetterereignisse aufgrund des Tiefs „Bernd“.

Die Geschäftsgebäudeversicherung der SIGNAL IDUNA ist modular aufgebaut und somit maximal flexibel. Neben der Feuerversicherung lassen sich verschiedene weitere Risiken und Nebenkosten entsprechend dem individuellen Absicherungsbedarf einschließen. SIGNAL IDUNA bietet bei diesen Deckungser-

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

weiterungen marktüberdurchschnittliche Leistungen.

Ein entscheidender Aspekt des betrieblichen Gebäudeschutzes ist die Versicherungssumme. Um hier nicht zu kurz zu springen, ist es wichtig, den möglichen Wiederaufbau aller Betriebsgebäude mit

zu berücksichtigen. Daher sollten sich Betriebsinhaber dringend von Fachleuten beraten lassen. Dazu gehört es unter anderem, die Immobilie gemeinsam zu bewerten und auf dieser Basis Absicherungsbedarf und risikogerechte Versicherungssumme zu bestimmen. SIGNAL IDUNA unterstützt die Kunden nicht nur

bei der Wertermittlung, sondern auch mit einem Unterversicherungsschutz. Mit der gleitenden Neuwertversicherung wird der Versicherungsschutz automatisch angepasst und so dauerhaft erhalten.

Ausbildung

Richtig versichert als Auszubildender

Das Handwerk ist einer der wichtigsten Antriebe der Wirtschaftsmacht Deutschland. Junge Menschen, die sich nach der Schule hier für eine Ausbildung entscheiden, wählen eine ebenso spannende wie zukunftsichere Perspektive. Doch hochfliegende Pläne verlangen eine solide Basis, auch in Sachen Absicherung.



In der Ausbildung sollte auch der Versicherungsschutz stimmen.

Nicht nur für Berufseinsteiger steht die private Absicherung der Arbeitskraft an erster Stelle. Wer gerade seine berufliche

Laufbahn begonnen hat, denkt zwar noch nicht unbedingt an ein Ausscheiden aus dem Berufsleben. Doch sollte niemand vergessen, dass statistisch jeder vierte Arbeitnehmer aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig den Hut nehmen muss. Daher zählt die Berufsunfähigkeitsversicherung zu den wichtigsten Versicherungen, um die man sich bereits als „Neueinsteiger“ ins Arbeitsleben kümmern muss.

Häufig scheitert der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung daran, dass die Prämien für Handwerker zu hoch sind. Mit der Grundfähigkeitsversicherung SI WorkLife Komfort gibt es aber eine Alternative, die eine weitere Möglichkeit für den Einkommensschutz bietet. Die Grundfähigkeitsversicherung sichert den Verlust von Grundfähigkeiten wie Hören, Gehen, Greifen oder Autofahren ab. Verliert der Versicherte eine der vereinbarten Grundfähigkeiten, wird die volle vereinbarte Rente gezahlt, und zwar unabhängig davon,

ob der Versicherte noch seinen Beruf ausüben könnte. Die Grundfähigkeitsversicherung kann aus diesen Gründen für Handwerker eine ideale Option sein.

Sinnvoll ist zudem eine private Unfallversicherung, denn die Gesetzliche zahlt nicht bei Freizeitunfällen. Auszubildende erhalten ihren Unfallschutz für den privaten und betrieblichen Bereich im ersten Jahr kostenlos über das Versorgungswerk.

Wichtig: auf jeden Fall den Haftpflichtversicherungsschutz überprüfen. Wer nicht unter Umständen ein Leben lang für verschuldete Schäden finanziell geradestehen möchte, für den ist eine Haftpflichtversicherung obligatorisch. Bis zum Ende der ersten Berufsausbildung sind unverheiratete Kinder zwar über den Vertrag der Eltern abgesichert. Voraussetzung ist allerdings, dass diese überhaupt eine private Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben.

Auch das Thema Altersvorsorge sollte man als Berufseinsteiger nicht ganz aus dem Auge verlieren – trotz des noch schmalen Geldbeutels. Denn die gesetzli-

che Altersrente wird später nicht ausreichen. Wer früh beginnt privat vorzusorgen, kann schon mit geringen Sparbeträgen viel erreichen. Zudem gibt's

vom Arbeitgeber zumeist noch vermögenswirksame Leistungen und bei niedrigen Einkommen von Vater Staat die Arbeitnehmersparzulage.

Die Fahrradversicherung der SIGNAL IDUNA

Teure Fahrräder richtig versichern

Das Fahrrad erfreut sich seit geraumer Zeit noch größerer Beliebtheit. Dabei ist der Trend zu immer hochpreisigeren Modellen ungebrochen. Ein Grund, sich mit einer separaten Fahrradversicherung zu befassen wie beispielsweise der Gegenstandsversicherung der SIGNAL IDUNA.

Ob City-Bike, Trekking- oder Rennrad oder auch E-Bike: Nahezu jeder deutsche Haushalt hat mindestens eins davon in seinem Fuhrpark. Dabei bauen E-Bikes ihren Anteil am Gesamtbestand kontinuierlich aus. Während 2020 fast genauso viele Fahrräder ohne Motor verkauft wurden wie im Jahr zuvor, legte der Verkauf von E-Bikes im gleichen Zeitraum um 43 Prozent zu: Mehr als jedes dritte verkaufte Fahrrad in Deutschland war ein E-Bike. Immerhin hat sich mehr als jeder zehnte Deutsche 2020 ein neues Fahrrad zugelegt. Doch nicht nur der Bestand an „Drahteseln“ nimmt zu, auch der mittlere Anschaffungspreis steigt weiter. So musste man laut Zweiradindustrieverband 2020 durchschnittlich 1.300 Euro für ein neues Fahrrad auf den Tisch legen – rund 30 Prozent mehr als noch 2019.

Mit steigendem Wert der Fahrräder rückt auch das Thema Versicherungsschutz stärker ins Bewusstsein. Hier bietet die Hausratversicherung einen gewissen Diebstahlschutz. Doch stößt dieser bei hochwertigen Rädern schon mal an seine Grenzen. Und Schäden infolge von Vandalismus oder bei E-Bikes auch Diebstahls oder Defekts des Akkus fallen nicht



Foto: Himway Bikes/unsplash.com

*Für teure Fahrräder genau das Richtige:
die Gegenstandsversicherung der SIGNAL IDUNA.*

unter den Versicherungsschutz. Akkudiebstahl ist bei E-Bike-Besitzern gefürchtet: Auch wenn es dazu keine belastbaren Statistiken gibt, scheint es sich um ein „Phänomen“ mit steigenden Fallzahlen zu handeln.

Hier greift die Gegenstandsversicherung der SIGNAL IDUNA. Sie ist modular aufgebaut und reicht vom einfachen Diebstahlschutz für Fahrrad und Akku bis hin zum Schutz vor Beschädigung oder auch Verschleiß von Akku, Reifen, Bremsen und weiteren Teilen. Die Versicherungs-

summe beträgt bis zu 25.000 Euro. Je nach gewähltem Baustein steht die Versicherung auch für Elektronikschäden gerade, leistet für Schäden als Folge von Fehlbedienung und erstattet die Reparaturkosten für Schäden, die die Fahrtüchtigkeit des Rades beeinträchtigen. Die Gegenstandsversicherung leistet zum Neuwert: Es gibt also weder einen Abzug für das Fahrradalter noch eine Selbstbeteiligung.

Hinzu versicherbar ist auch ein Schutzbrief, der nach Panne oder Unfall ein-

Herausgeber: SIGNAL IDUNA Gruppe, Unternehmenskommunikation, Telefon (0231) 1 35-42 45, Fax (0231) 1 35 13-42 45, claus.rehse@signal-iduna.de, **Verantwortlich für den Inhalt:** Edzard Bennmann, **Redaktion:** Claus Rehse, **Layout und Druckvorstufe:** Peter Petersen, **Druck:** SIGNAL IDUNA
Die „kontakte“ dienen vorwiegend der persönlichen Unter-
richtung. Mit einer Weitergabe an Dritte und dem Nachdruck
einzelner Artikel ist der Herausgeber gern einverstanden.
Auflage: 1.500
Internet: <https://www.signal-iduna.de/presse/index.php#/documents>

springt. Er leistet in ganz Europa. Von der Pannenhilfe bis zum Abschleppservice für das havarierte Fahrrad. Sollte man seine Tour unter- oder abbrechen müssen, kann man sich ebenfalls auf die Leistungen des Schutzbriefs verlassen: So zahlt er Hotel-

kosten oder auch die Weiterfahrt mit Taxi oder Bahn bis zu einer Höhe von 250 Euro.

Neben passendem Versicherungsschutz für das Fahrrad, sollten nicht nur für Rad-

ler aber auch eine private Haftpflicht- und Unfallversicherung nicht fehlen. Denn Folgen von Freizeitunfällen oder selbst verursachte Schäden können ansonsten auch finanziell teuer zu stehen kommen.

SIGNAL IDUNA mit umfangreichem Absicherungspaket für E-Autos

Ende der Wechselfrist naht

Die Tage werden deutlich kürzer, und geben ein deutliches Zeichen: Wer zum 1. Januar 2022 seinen Kraftfahrtversicherer wechseln möchte, hat nicht mehr viel Zeit.

Der aktuelle Kraftfahrttarif der SIGNAL IDUNA ist für Privatkunden in den Ausprägungen Basis und Premium zu haben. Basis bietet einen soliden und im Marktvergleich günstigen Grundschutz gemäß den Empfehlungen von Verbraucherorganisationen. Einige Bausteine sind optional abschließbar wie etwa Schutzbriefleistungen oder die freie Werkstattwahl.

Wer Wert legt auf Flexibilität und eine leistungsstarke Absicherung, ist mit Premium gut beraten. So beinhaltet Premium ein umfassendes Absicherungspaket – einschließlich All-Risk-Deckung für den Antriebsakkumulator – für Elektroautos oder Hybridfahrzeuge mit E-Kennzeichen. Zudem zeichnet sich die Produktlinie beispielsweise durch eine 24-monatige Neu- oder Kaufwertentschädigung aus. Sie schützt gegen finanzielle Verluste nach einem Totalschaden infolge eines Unfalls oder Diebstahls.

Mit ihrem Kleinflottenmodell hat die SIGNAL IDUNA auch an Gewerbekunden aus Handwerk und Einzelhandel gedacht. Er gilt für Fuhrparks zwischen drei und neun Firmenfahrzeugen: vom PKW über Verkaufsfahrzeuge, LKW und Anhänger bis hin zu Arbeitsmaschinen.

Übrigens: Bis spätestens zum 30. November muss die Kündigung beim Versicherer eingetroffen sein, damit die Änderung zum Jahresbeginn 2022 wirksam werden kann.



Foto: Tim Reckmann/pixello.de

Der 30. November ist Stichtag, um seinen Kraftfahrtversicherer zu wechseln.